

Leipziger Volkszeitung, 19./20.07.2008

## **Freiheitsdenkmal**

### **Linke fordert Bund zum Handeln auf**

Unterstützung aus Berlin für Leipzig: Die kulturpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE, Lukrezia Jochimsen, spricht sich für ein Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal in Trägerschaft des Bundes aus. Sie unterstütze die Forderung von Lokalpolitikern der Messestadt, „dass der Bund Mittel aus seiner Gedenkstättenkonzeption für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig zur Verfügung stellt“, sagt Jochimsen. Damit nehme endlich eine Forderung ihrer Bundestagsfraktion Gestalt an. Es müsse „eine angemessene Würdigung“ der Friedlichen Revolution von 1989 „vor allem in Leipzig“ erfolgen. Der Bund sei jetzt gefordert, die entsprechende Finanzierung zu gewährleisten.

Nach dem Beschluss des hiesigen Stadtrates für ein Freiheits- und Einheitsdenkmal (die LVZ berichtete) hatten bereits die Leipziger SPD-Bundestagsabgeordneten Rainer Fornahl und Gunter Weißgerber den Bund aufgefordert, aktiv zu werden. *kru*